

Bericht über die Tätigkeit der Pius-Stiftung für Papsturkunden-Forschung im Jahre 1965

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Geschichte = Revue suisse d'histoire = Rivista storica svizzera**

Band (Jahr): **16 (1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-80568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FORSCHUNGSBERICHT BULLETIN CRITIQUE

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER PIUS-STIFTUNG FÜR PAPSTURKUNDEN-FORSCHUNG IM JAHRE 1965

1. *Italia pontificia* (Dr. Girgensohn, Göttingen)

Der Abschluß des von Walther Holtzmann hinterlassenen Manuskriptes des Bandes X (Calabrien und die Inseln) erweist sich als sehr zeitraubend, zumal der Bearbeiter sich dieser Aufgabe, für die er sich im Herbst 1964 und im Herbst 1965 auf einige Monate nach Rom begeben hat, nicht ausschließlich widmen konnte. Doch ist der eigentliche Text jetzt fertiggestellt, so daß für 1966 mit der maschinenschriftlichen Endfassung gerechnet werden darf.

2. *Germania pontificia* (Prof. Büttner, Köln)

Die Formulierung des Textes für die norddeutschen Suffraganbistümer von Mainz (Paderborn, Verden, Hildesheim, Halberstadt) ist im Gange. Das Schwergewicht der Arbeit lag jedoch bereits bei der Materialsammlung für das Erzbistum Mainz selber. Mit redigierten Regesten abgeschlossen ist bisher die Zeit der Erzbischöfe Liutbert bis Aribio (863—1031).

3. *Gallia pontificia* (Prof. Ramackers, Aachen)

Der Bearbeiter hat im Frühjahr 1965 in Rom das verfälschte Privileg Lucius' III. für Etival untersucht und mehrere in der Vaticana aufbewahrte französische Briefsammlungen durchgesehen. Für den Band VIII der Papsturkunden in Frankreich (Champagne und Lothringen) stehen jetzt nur noch einige kleinere Überprüfungen aus, die hauptsächlich in Paris zu erledigen sind. —

Dies war der letzte Bericht von Johannes Ramackers. Er ist nach längerer Krankheit am 21. November 1965 verstorben, noch nicht sechzig Jahre alt. Mehr als drei Jahrzehnte lang hatte er seine Arbeitskraft den «Papsturkunden in Frankreich» gewidmet, aber der Abschluß dieser Reihe war ihm nicht vergönnt. Fast auf den Tag zwei Jahre nach dem Tode Walther Holtzmanns ist das Papsturkundenwerk damit von einem neuen schweren Schlag betroffen worden.

4. *Oriens pontificius* (Dr. Hiestand, Zürich)

Der Schwerpunkt der Arbeit lag weiterhin bei den Ritterorden der Johanniter und Templer, für die bereits über 1000 Regesten erstellt worden sind. Die Überlieferung bedarf freilich noch der abschließenden Klärung, vor allem hinsichtlich der Chartulare. Von den beiden Templerchartularen aus London und Königswinter ist der Text hergestellt, doch steht der Kommentar noch aus. Auch die Anfänge des Deutschen Ordens wurden untersucht, soweit sie zu unserem Arbeitsbereich gehören. Noch im Anfangsstadium steht die Erforschung der Beziehungen der Kurie zu den lateinischen Kirchen des Orients; hier galt das besondere Interesse des Bearbeiters den Legaten, die bei der großen Entfernung zwischen Rom und dem Hl. Lande oft eine entscheidende Rolle spielten.

5. *Dekretalen* (Prof. Kuttner, New Haven)

Im Institute of Medieval Canon Law an der Yale-Universität werden die auf weite Sicht geplanten Arbeiten Walther Holtzmanns fortgeführt. Erstes Ziel ist ein summarisches Gesamtverzeichnis mit Ergänzungen, Berichtigungen und Konkordanzen zu den Regesten von Jaffé-Loewenfeld, verbunden mit einem Abdruck der etwa 100 unedierte Texte. Dr. Peter Landau (aus Bonn nach New Haven beurlaubt) arbeitet an der *Collectio Francofurtana*, mit der sich Holtzmann in seinem letzten Lebensjahr besonders befaßt hatte.

Für die Wissenschaftliche Kommission
der Pius-Stiftung

Der Sekretär:

Th. Schieffer